

## Liebe Gevelsbergerinnen und Gevelsberger!

Hiermit möchten wir, die Freie Wählergemeinschaft (FWG),

Ihnen unser Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2009 vorstellen und darlegen, welche Schwerpunkte wir in den kommenden fünf Jahren als Ratsfraktion in Gevelsberg setzen möchten.

Damit Sie wissen, warum Sie uns bei der Kommunalwahl am 30. August 2009 Ihre Stimme geben sollten.

Ihre FWG



### Inhaltsverzeichnis:

|  |   |
|--|---|
| <i>FWG - Wer wir sind</i>                    | 2 |
| <i>Mensch und Bildung</i>                    | 3 |
| <i>Arbeit / Wirtschaft / Umwelt</i>          | 4 |
| <i>Soziale, ethische und religiöse Werte</i> | 5 |
| <i>Solide Finanzen</i>                       | 6 |
| <i>Aktive Stadt-Entwicklung</i>              | 7 |
| <i>FWG - Kandidaten</i>                      | 8 |

## Gevelsberg 2009 - 2014 FWG Positionen für Gevelsberg

Wir haben uns diese Schwerpunktthemen vorgenommen, um auch in den nächsten fünf Jahren unser Gevelsberg lebenswert zu erhalten und noch lebenswerter für die Gevelsbergerinnen und Gevelsberger zu machen.

### Mensch und Bildung

- als tragendes Fundament unserer Gemeinschaft

### Arbeit / Wirtschaft / Umwelt

- als nachhaltige Basis für Ökonomie und Ökologie

### Soziale, ethische und religiöse Werte

- als bindende Kräfte der Gemeinschaft

### Solide Finanzen

- als belastbare Säule stärken

### Aktive Stadt-Entwicklung

- als treibender Motor Gevelsbergs

Wir wissen, dass die sich zuspitzende Finanzlage unserer Stadt die Umsetzung unserer Vorhaben erschwert.

Deshalb werden wir vor jedem einzelnen Beschluss abwägen müssen, ob Gevelsberg sich das jeweilige Projekt wirklich leisten kann.

Was wir genau vorhaben und wie wir es umsetzen möchten, das erfahren Sie auf den folgenden Seiten dieser Broschüre.

## Ihre Stimme zählt! Daher unsere Bitte an Sie: Gehen Sie am 30. August wählen!

Wenn am 30. August der Gevelsberger Stadtrat gewählt wird, dann sind Sie mit Ihrer Wahl so nah an der Politik wie bei keiner anderen Wahl.

Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie, welcher Ihrer Mitmenschen aus Gevelsberg die kommenden 5 Jahre Ihre politischen Interessen im Rat der Stadt vertritt.

Die Ratsmitglieder begegnen Ihnen tagtäglich auf der Straße - sei es beim Einkauf, beim Spaziergang oder beim Sport und sitzen nicht fernab in Düsseldorf oder Berlin.

Sie haben damit jederzeit die Möglichkeit, Ihren Vertreter persönlich anzusprechen und Ihre Anliegen einzubringen.

## FWG - Wer wir sind

Die Freie Wählergemeinschaft Gevelsberg e.V., FWG, ist ein Bürgerverein, der sich 1988 gegründet hat.

Ziel des Vereins ist eine ideologiefreie und unabhängige Kommunalpolitik, beruhend auf der deutschen Verfassung, zum Wohle aller Bürger Gevelsbergs - frei nach dem Motto **„Bürger für Bürger“**.

Die FWG trat 1989 zum ersten Mal zur Kommunalwahl an und ist seitdem drittstärkste Kraft im Gevelsberger Stadtrat.

Angesichts des demografischen Wandels ist es für Gevelsberg **sehr wichtig**, dass sich **junge und alte Menschen zusammenfinden, sich aufmachen, das Beste für ihr Umfeld, die Gemeinschaft und ihre Stadt zu tun.**

Daher unsere Bitte: bringen Sie sich und Ihre Ideen ein in die Gevelsberger Kommunalpolitik.

- Mitwirken -  
- Mitentscheiden -  
- Mitverantworten -  
**Bürger - Mit - Wirkung**

Wir hoffen, dass wir Sie mit unserem Wahlprogramm überzeugen können.

Die **FWG** steht für eine **kritisch sachgerechte Politik** und fungiert als **Vermittler ihrer Anliegen**.

Wir bleiben **frei von Ideologie und Parteitaktik**.

Bitte teilen Sie uns Ihre Fragen und Wünsche mit. Diskutieren sie mit uns. **Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen !**



Freie Wähler Gevelsberg  
Seit 1989 Ihre Vertretung im Rat der Stadt Gevelsberg

**Weitere Informationen über die Freie Wählergemeinschaft erhalten Sie im Internet.**

### FWG im Internet

[www.FWG-Gevelsberg.de](http://www.FWG-Gevelsberg.de)

E-Mail:

[Info@FWG-Gevelsberg.de](mailto:Info@FWG-Gevelsberg.de)

**Bis zur Kommunalwahl am 30. August 2009**

**treffen Sie uns jeden Samstag von 10:00Uhr bis 13:00Uhr**

**an unserem Informationsstand in der Fußgängerzone in Gevelsberg an.**

### **Bürgerstammtisch!**

**Jeden 1. Montag im Monat ab 19:00Uhr in der Gaststätte „Zum alten Postwagen“, Mittelstraße 80 in Gevelsberg.**

**Impressum V.i.S.d.D.P  
FWG**

Freie Wählergemeinschaft  
Gevelsberg e.V.  
Martina Dietz  
Rosenstr. 13  
58285 Gevelsberg

**Schenken Sie uns am 30. August 2009 Ihr Vertrauen!  
Wählen Sie die Kandidaten der Freien Wähler (FWG) für Gevelsberg  
und der Freien Wähler Ennepe-Ruhr (FW EN) für den Ennepe-Ruhr-Kreis !**

## Mensch und Bildung

als tragendes Fundament unserer Gemeinschaft

Die Gevelsberger Gesellschaft wird sich verändern, das zeigt der jüngste Sozial- und Demografiebericht vom Dezember 2008.

Die Zahl der **Einwohner** wird **sinken** und der **Strukturwandel** sich **verstärken**.

In Gevelsberg werden immer **mehr ältere** und **weniger jüngere** Menschen leben.

Gleichzeitig steigt die Zahl der ausländischen Mitbürger in allen Generationen, vor allem im Kinder-/Jugendbereich.

Wir können und sollten deshalb die **demografische Veränderung** als echte **Chance zum Wandel** nutzen!

Deshalb müssen wir beispielsweise unsere **Integrationsbemühungen** verstärken. Das kann nur gelingen, wenn wir alle die **gleiche Sprache** sprechen – Deutsch. Daher muss Kindern mit Migrationshintergrund frühzeitig die Möglichkeit gegeben werden, die deutsche Sprache zu erlernen. Das fängt bereits im Kindergarten an - dafür müssen entsprechend ausgebildete Erzieherinnen und Erzieher vorhanden sein.

Gleichermaßen müssen **Bildungsmöglichkeiten für die Eltern** dieser Kinder gegeben sein. Damit auch in den Elternhäusern die deutsche Sprache gesprochen werden kann.

Als positives Beispiel sei hier die Stadtteilarbeit in Berge angeführt. Hier tragen die Bemühungen zur Integration bereits die erhofften Früchte.

Wir stehen vor **schwierigen Jahren** - nicht nur im wirtschaftlichen, sondern auch im gesellschaftlichen Bereich. Um diese Herausforderung zu meistern, sind **wir alle gefordert** - jeder nach seinen Möglichkeiten.

Dazu ist eine **individuelle Förderung durch frühzeitige und fortlaufende Bildung** notwendig.



Bildung jedem ermöglichen!

Unabhängig von Herkunft und finanziellen Möglichkeiten

### Unsere Ziele für Sie:

- **Bildung** auf allen Ebenen (vom Kleinkind bis zum Senior) verbessern bzw. optimieren
  - **Kinderbetreuung** ausbauen und verbessern, z.B. durch Qualifizierung der Mitarbeiter
  - Zusätzliche **Sozialpädagogen** an den Schulen zur Entlastung der Lehrer von unterrichtsferner Arbeit
  - **Integration** stärker fördern durch gemeinsame Sprache und Werteabgleich
  - **sachliche und räumliche Strukturen** verbessern, z.B. Mensa am Schulzentrum West
  - finanzielle **Förderung von Schulprojekten**, wie beispielweise „Gesundes Frühstück“
  - Vorbereitung auf das **Berufsleben** qualifiziert gestalten, z.B. Schule und Unternehmer als Partner
  - **Senioren** fit halten - durch eigene Aktivitäten und durch Bildungsangebote, wie bei der VHS
  - Aktive **Kinder- und Jugendarbeit** einerseits, aktive **Seniorenarbeit** andererseits
  - **Hindernisse** abbauen: Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch mehr qualifizierte Betreuung
- Suchtprobleme bekämpfen, nicht nur "weiche und harte" Drogen, sondern zunehmend auch die modernen (technischen) Süchte

## Arbeit / Wirtschaft / Umwelt

als nachhaltige Basis für Ökonomie und Ökologie

Die **Würde des Menschen** entspringt nicht nur der **Bildung**, sondern auch der **befriedigenden Tätigkeit**.

Wichtig ist es daher, in einer überschaubaren Stadt wie Gevelsberg **Arbeitsplatzangebote** in Industrie, Handwerk und Dienstleistungsbereich politisch zu unterstützen.

Dazu gehört die **aktive Wirtschaftsförderung vor Ort** ebenso wie die **überregionale Kooperation** zwischen den Städten.

Die muss **noch stärker** als bisher von der "**EN-Agentur**", die vom EN-Kreis und den Städten vorgehalten wird, moderiert und gefördert werden.



Gewerbegebiet „Im Winkel“  
Vorsorgende Flächenpolitik zur Unternehmensansiedlung

Ökologie und Ökonomie sind die zwei Seiten der gleichen Medaille. Es darf kein wirtschaftliches Wachstum um jeden Preis geben.

Deswegen möchten wir **nicht nur neue Gewerbegebiete** ausweisen, sondern zu allererst **vorhandene Industrie- und Wohnbrachen** in Gevelsberg **reaktivieren** und aufeinander abgleichen.

Damit verhindern wir, dass unser Gevelsberg immer weiter verbaut wird.

Naherholungsgebiete wie das Stefansbachtal oder am Berger See müssen in ihrer jetzigen Form erhalten bleiben und in unseren Wäldern gepflegt und verbessert werden.

Unsere Wirtschaftsförderung in Gevelsberg macht eine gute Arbeit.

Wir wollen, dass dies weiterhin so bleibt und mögliche Defizite abbauen.

Als Ratsvertreter begleiten wir kritisch die Arbeit der Gevelsberger Wirtschaftsförderung. Wir unterstützen, fordern und fördern sie bei der Ansiedlung von Unternehmen zur Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen.

### Unsere Ziele für Sie:

- **Wirtschaftsraum Gevelsberg** im Konsens zwischen Ökonomie und Ökologie stärken
- **Brachflächen** reaktivieren und rekultivieren
- vorsorgende **Flächenpolitik** maßvoll betreiben
- interkommunaler **Kooperation** ausbauen
- **Unternehmensansiedlungen** fördern, um Arbeits- und Ausbildungsplätze zu schaffen
- **Wirtschaftsnetzwerke** zwischen den Unternehmen auf- bzw. ausbauen
- **bürokratische Hemmnisse** abbauen bzw. vermeiden
- **Naherholungsgebiete** erhalten und schützen
- **Flächenverbrauch** in den Außenbereichen verhindern

## Soziale, ethische und religiöse Werte als bindende Kräfte

Die Weltwirtschaftskrise hat deutlich gemacht, dass Werte sich nicht von alleine durchsetzen.

Gier und Egoismus haben die soziale Verantwortung als Leitlinie für die Wirtschaft abgelöst und verheerenden Schaden angerichtet.

Es wurde vieles zerstört - auch alte Bindungen.

Wichtig ist, dass wir uns alle auf die Prinzipien der **sozialen Marktwirtschaft** zurückbesinnen. Weltweit, aber gerade auch vor Ort.

Nur wenn wir uns auf unsere **gemeinsamen sozialen und ethischen Werte** besinnen, werden wir zu neuem Gemeinsinn finden.

Damit fangen wir am besten im Kleinen an. Nur wenn wir in den Kommunen Solidarität und Augenmaß vorleben, können wir es auch landes- und weltweit einfordern.

Dazu müssen wir noch stärker als in der Vergangenheit anerkennen, dass wir Gevelsbergerinnen **und Gevelsberger** in den vergangenen Jahren eine immer **buntere Gesellschaft** geworden sind.

Wir haben die unterschiedlichsten biographischen Hintergründe – und können doch nur zusammen stark sein.

Deswegen müssen wir noch stärker als bisher **über** die verschiedenen **Grenzen** hinweg **zusammenarbeiten** – Jung mit Alt, Zugezogene mit hier Geborenen, Christen mit Muslimen.

Wir **Gevelsbergerinnen und Gevelsberger** haben in den vergangenen Jahrzehnten beispielsweise zusammen mit unseren italienischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern bewiesen, dass wir Fremde mit offenen Armen empfangen und Ihnen helfen, heimisch zu werden.

Das sollten wir auch mit unseren **muslimischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern** machen. In den jeweiligen Glaubensgemeinschaften, in den Schulen, in der Nachbarschaft.

Christliche **Kirchen und muslimische Gemeinschaften sollten aufeinander zu gehen und zusammenarbeiten** - ohne missionieren zu wollen.

Und wer der Gemeinschaft etwas gibt, der soll auch etwas zurückerhalten. Wir **Freien Wähler** setzen uns dafür ein, dass Sie als Bürgerinnen und Bürger mehr **Mitspracherecht in der Kommunalpolitik** bekommen. Wir legen nicht nur Wert auf Ihre Meinung, wir wollen Ihnen **durch Bürgerbegehren** auch mehr **Entscheidungen überlassen**.



„Eine Generation trägt die andere“  
Sinnbild einer sozialen Bürgergemeinschaft

### Unsere Ziele für Sie:

- Gevelsberg als **liebens- und lebenswerte Stadt** erhalten und stärken
- **soziale Verantwortung** einfordern, sowohl im Denken als auch im Tun
- **christliche Werte** betonen
- gemeinsames **Handeln** „aller für alle“, d.h. Ehrenämter stärken
- **Bürgeranliegen** ernst nehmen
- **Brauchtum** erhalten und fördern, wie beispielsweise die Kirmes, den Heimatverein
- **Kirchen und Vereine** zur gesellschaftlichen Arbeit motivieren
- **Feste** veranstalten, denn "fröhlich Feste feiern" verbindet und schafft Belebung

## Solide Finanzen als nachhaltig belastbare Säule

Nach "glücklichen" Jahren guter Konjunktur konnten wir aufatmen und den **städtischen Haushalt ausgleichen**. Dazu trug auch die **stringente Verwaltungsstrukturreform** bei. Die Stadtverwaltung hat manche Stelle eingespart.

Leider konnten wir **keine Rücklagen** bilden, so dass uns **nun die Welt-Wirtschaftskrise mit aller Kraft trifft**. Aber seien wir realistisch.

Wir Freien Wähler möchten Ihnen schon vor der Wahl die Situation ehrlich und realistisch schildern: Große Sprünge sind nicht mehr drin für Gevelsberg, egal was andere Parteien versprechen.

Zwar werden 2009 die nachrangigen Steuereinnahmen aus 2008 noch sprudeln, aber für 2010 sieht es düster aus. Wenn es der Wirtschaft schlecht geht, leidet auch der kommunale Haushalt. Denn ohne sprudelnde Einnahmen aus der Gewerbesteuer können wir uns kaum Ausgaben leisten. Manche Städte in der Nachbarschaft machen damit schon jetzt bittere Erfahrungen:

Gewerbe- und Einkommensteuervorauszahlungen sind schon 2009 weggebrochen und reißen **tiefe Löcher in die Haushaltskassen**.

Dies steht **Gevelsberg noch bevor**.

Was 2009 noch möglich erscheint - "der ausgeglichene Haushalt" - wird für die Jahre ab 2010 kaum möglich werden. Entsprechend müssen alle öffentlichen **Ausgaben** auf den **Prüfstand**:

Bei vielen wünschenswerten Projekten wird es deshalb leider heißen: "Machbar" oder "Wünschenswert, aber jetzt nicht finanzierbar".

Denn wir Freien Wähler glauben schon immer, dass wir mit dem städtischen Haushalt – also Ihren Geldern als Steuerzahler – genauso umgehen sollten, wie wir es privat machen: Sparsam, maßhaltend und verantwortungsbewusst.

Wichtig war und ist die **nachhaltige Finanzpolitik**. Wenn wir heute auf Kredite verzichten, ersparen wir künftigen Generationen die Zinsbelastungen. Wir dürfen uns keine Wunschprojekte auf Kosten unserer Kinder und Enkel leisten.

Wir müssen nicht nur aufhören, neue Schulden zu machen.

**Wir müssen auch endlich regeln, wie wir die vorhandenen Schulden Gevelsbergs abbauen können. Damit auch künftige Generationen Gevelsberg nach ihren Wünschen gestalten können.**



### Unsere Ziele für Sie:

- **Schuldenabbau** planen und umsetzen
- **Ausgaben** auf das Notwendigste beschränken
- **Substanzerhaltung** vor Neubauten stellen
- **Zusammenarbeit** zwischen den Behörden und den umliegenden Kommunen ausbauen
- **Freiwillige Leistungen** auf den Prüfstand stellen
- **Finanzen** transparent machen und verständlich darstellen
- **Abgabenerhöhungen** verhindern
- **Gebühren-Haushalte** kontrollieren und überprüfen, wie die Sinnhaftigkeit im Abfallbereich

## Aktive Stadtentwicklung - eine andauernde Aufgabe als treibender Motor

Wir **Freien Wähler** möchten, dass Sie als **Gevelsbergerinnen und Gevelsberger** sich in unserer **Stadt wohlfühlen** und mit ihr **identifizieren**.

Wir möchten, dass Sie - wie wir - gerne hier leben.

Dazu brauchen Sie die **notwendige Infrastruktur** und ein passendes Angebot an

- attraktivem Wohnraum,
- ausreichenden Einkaufsmöglichkeiten
- guten Verkehrsverhältnissen
- qualifizierter Kinderbetreuung
- umfassendem Schulangeboten
- Angeboten zur Freizeitgestaltung im kulturellen und sportlichen Bereich.



Entflechtung des Knotenpunktes „Königsburg“  
- eine FWG-Forderung seit 1989 zur leistungsfähigen Heidestraße

Für vieles davon ist sicherlich die Stadtverwaltung zuständig, dennoch ist in vielen Bereichen privates Engagement möglich, erwünscht und nötig.

Neben öffentlichen Investitionen müssen wir deswegen auch stärker als in der Vergangenheit schauen, welche Leistungen private Anbieter erbringen können und wollen – und wo privates Engagement vielleicht sogar besser ist als öffentliches.

### Unsere Ziele für Sie:

- Notwendige Strukturen für **Wohnen / Einkauf / Freizeit** erhalten und schaffen  
z.B. Umsetzung des Einzelhandelsgutachten zur Optimierung des Einzelhandels
- Stadtteile zur **Wohnumfeldverbesserung** umgestalten  
z.B. Stadtteil-Entwicklungsprojekt Vogelsang/Berge oder die Hagener Straße im Bereich Haufe/Nirgena
- **Verkehrliche Infrastrukturen** erhalten, verbessern und ausbauen  
z.B. Umbau des Verkehrsknotenpunktes Königsburg, Öffnung der Wasserstraße im Zweirichtungsverkehr zwecks Entlastung der Kreuzung „Mittelstraße/Wittenerstraße“
- Förderung von **Partnerschaften** zwischen Stadt und privatwirtschaftlichen Institutionen wie z.B. beim „Schwimm In“ aktuell umgesetzt wird
- **Bürgerbeteiligungen** durch Einwohnerversammlungen und -anhörungen bei Städtebauprojekten

#### Fraktionsgeschäftsstelle

Hagener Straße 69  
58285 Gevelsberg  
Telefon 02332 3244

#### **Vereinsvorsitzende**

Martina Dietz  
Rosenstraße 13, 58285 Gevelsberg  
Telefon 02332 81315, Fax 664261

#### **Fraktionsvorsitzender:**

Rüdiger Völkl  
Goethestraße 16, 58285 Gevelsberg  
Telefon 0172 2725764

## Die Kandidaten der Freien Wählergemeinschaft zur Kommunalwahl 2009



Rüdiger Völkl  
43 Jahre  
Dipl.-Ingenieur

Listenplatz 1  
Wahlbezirk 14



Martina Dietz  
51 Jahre  
Kaufm. Angestellte

Listenplatz 2  
Wahlbezirk 11



Eberhard Wehberg  
70 Jahre  
Dipl.-Volkswirt i.R.

Listenplatz 3  
Wahlbezirk 20



Jochen Rohde  
52 Jahre  
Polizeibeamter

Listenplatz 4  
Wahlbezirk 6



Peter Konze  
51 Jahre  
Angestellter

Listenplatz 5  
Wahlbezirk 13



Oliver Basten  
44 Jahre  
Kaufm. Angestellter

Listenplatz 6  
Wahlbezirk 16



Martina Bornemann  
47 Jahre  
Kaufm. Angestellte

Listenplatz 7  
Wahlbezirk 21



Friedrich-Wilh. Trost  
51 Jahre  
Kaufm. Angestellter

Listenplatz 8  
Wahlbezirk 9



Klaus Weber  
50 Jahre  
Immobilienmakler

Listenplatz 9  
Wahlbezirk 2



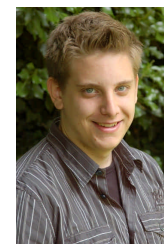
Peter Monfort  
57 Jahre  
Wirtschaftsinformatiker

Listenplatz 10  
Wahlbezirk 19



Sebastian Konze  
25 Jahre  
Student

Listenplatz 11  
Wahlbezirk 7



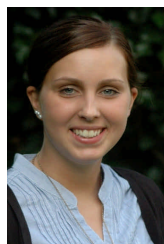
Nils Rohde  
19 Jahre  
Auszubildender

Listenplatz 12  
Wahlbezirk 8



Hedde Baumann  
70 Jahre  
Dipl.-Bauing. i.R.

Listenplatz 13  
Wahlbezirk 18



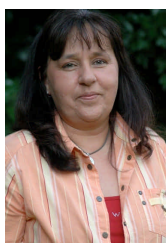
Milena Trost  
19 Jahre  
Schülerin

Listenplatz 14  
Wahlbezirk 10



Simone Kowaleski  
34 Jahre  
Therapeutin

Listenplatz 15  
Wahlbezirk 5



Andrea Adolph  
45 Jahre  
Steuerfachgehilfin

Listenplatz 16  
Wahlbezirk 12



Jasmin Püttmann  
40 Jahre  
Personalreferentin

Listenplatz 17  
Wahlbezirk 4



Dunja Basten  
42 Jahre  
Kaufm. Angestellte

Listenplatz 18  
Wahlbezirk 17



Frank Adolph  
47 Jahre  
Modellbauer

Listenplatz 19  
Wahlbezirk 15



Patrik Lukes  
32 Jahre  
Kaufm. Angestellter

Listenplatz 20  
Wahlbezirk 3



Renate Lieb  
62 Jahre  
Hausfrau

Listenplatz 21  
Wahlbezirk 1